

San Marcos 14. Februar 2023
Nicaragua, San Marcos Carazo

Wir grüßen Sie alle, die Sie mit Ihren Spenden und Ihrer moralischen Unterstützung die Projekte der Städtepartnerschaft zwischen Jena und San Marcos möglich machen. Mit diesem Brief möchten wir, Arlen Calero Pérez und Serguei Roberto García Mendieta, Physiotherapeutin und Psychologe im Gesundheitsprojekt, uns vor allem bei denen von Ihnen bedanken, die dieses Projekt finanziell unterstützen.

GESCHICHTE DES PROJEKTES

Unsere Arbeit wird möglich durch eine Kooperation zwischen Vereinen APRODIM und Eine-Welt-Haus mit dem nicaraguanischen Bildungsministerium und der Behinderteneinrichtung Roberto José Sequeira in Jenas Partnerstadt San Marcos.

In diesem Vorhaben bieten wir behinderten Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 14 Jahren eine physiotherapeutische und psychorehabilitatorische Behandlung an. Diese finden in der Behinderteneinrichtung, in den Schulen der Patienten oder bei ihnen zu Hause statt. Dabei arbeiten wir in Programmen wie Früherziehung oder inklusive Schulbildung mit. Wenn es nötig und möglich ist, werden die Eltern in die Behandlung einbezogen. Unsere Bildungsarbeit schließt Radioprogramme ein, die sich an die allgemeine Bevölkerung richten. Zusätzlich werden Versammlungen in den Stadtvierteln, der Schulklasse usw. organisiert.

Das Projekt wurde am 19. Juni 2017 begonnen und ist für uns sowohl eine sehr schöne Erfahrung und hält auch Herausforderungen bereit, wie die Pandemie seit dem Jahr 2020. Dadurch mussten wir einige unserer Aktivitäten anpassen, aber wir haben alle Hindernisse überwunden.

Was uns motiviert und enorme Freude bereitet, sind die großen Fortschritte, die unsere Patienten machen. Das motiviert und genauso wie das Wissen, dass wir von Ihnen dabei unterstützt werden.

Eine große Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen war die Einweihung eines eigenen Raumes für physiotherapeutische und psychologische Behandlungen, die durch den Einsatz von Mario Schmauder möglich geworden ist.

DANKSAGUNG

Wir haben eigentlich keine Worte, die unseren Dank an Sie als Spender ausdrücken könnten. Mit großer Freude haben wir erfahren, dass das Projekt auch in diesen Jahr 2023 weitergehen wird. Wir können unsere Leistungen also unverändert den Bedürftigen in unseren Gemeinden anbieten. Das erlaubt es uns, unser kleines Sandkorn für die Gesundheit von Kindern und

Jugendlichen beizutragen. Und wir freuen uns, das gemeinsam als Familie der Mitarbeiter der Städtepartnerschaft tun zu können, die sich für die Umwelt, die Bildung und andere Ziele einsetzen.

Dieses Projekt hat uns viele Türen geöffnet und uns viele Möglichkeiten aufgezeigt. Wir werden uns weiter engagieren und alle Schwierigkeiten überwinden.

Wir danken Ihnen noch einmal und wollen Ihnen noch sagen, dass wir monatlich über unsere Aktivitäten berichten und an ausgewählten Patienten unsere Arbeit und unsere Fortschritte darstellen. Diese Informationen finden Sie hier: [Betreuung von behinderten Kindern und Jugendlichen \(einewelt-jena.de\)](http://einewelt-jena.de)



Arlen Calero Pérez



Serguei Roberto García Mendieta